

Gaushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt  
zu Brauweiler.

# Gaushaltsplan

der

## Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

600 männliche Korrigenden	gegen	580	nach dem Gaushaltsplan für	1899/1900
160 weibliche "	"	220	" " " "	"
140 männliche Land- und Ortsarme	"	50	" " " "	"
<b>zusammen 900 Köpfe</b>	"	<b>850</b>	" " " "	"

Hierzu Anlage A: Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 395—403),  
 " B: " " den Arbeitsbetrieb (S. 405—409),  
 " C: " " die Materialienverwaltung (S. 411—413),  
 " D: " " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 415—417),  
 " E: " " den Betrieb der Gasanstalt (S. 419—423).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
I.		Mietzen, Pächte, Zinsen . . . . .	—	—
II.		Pflegekosten von 140 männlichen Land- und Ortsarmen und von aus der Nachhaft entlassenen hilfbedürftigen Korrigenden	35 770	13 200
III.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . . . .	35 800	31 500
IV.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Anlage B . . . . .	147 050	136 690
V.		Aus der Materialverwaltung laut Anlage C . . . . .	24 000	24 000
VI.		Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Anlage D . . . . .	8 770	9 770
VII.		Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener und verstorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen u. s. w.) und zur Abrundung . . . . .	2 710	3 840
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	134 400	117 200
		Summe der Einnahme	388 500	336 200

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	—	
22 570	—	140 Heme, für welche der Durchschnittspfegefuß von 70 Pfg. für den Kopf und Tag zu berechnen ist = $140 \times 70 \times 365 = 35 770$ M.
4 300	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 30 787,10 M. " " " " 1899 . . . . . 21 332,07 " zusammen 52 119,17 M. oder durchschnittlich 26 060,59 M.
10 360	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 130 005,97 M. " " " " 1899 . . . . . 155 097,15 " zusammen 285 793,10 M. oder durchschnittlich 142 896,55 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 22 546,22 M. " " " " 1899 . . . . . 31 943,90 " zusammen 54 490,12 M. oder durchschnittlich 27 245,06 M.
—	1 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 11 827,20 M. " " " " 1899 . . . . . 7 195,26 " zusammen 19 022,46 M. oder durchschnittlich 9 511,23 M.
—	1 130	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 2 773,58 M. " " " " 1899 . . . . . 2 517,47 " zusammen 5 291,05 M. oder durchschnittlich 2 645,53 M.
17 200	—	
54 430	2 130	
52 300	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.		Betrag nach Durchführung der Besoldungsvorlage.	
		„	„	„	„	„	„
1	2	3	4	5			
I.	Besoldungen.						
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.	6 000	5 400	6 000			
2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 720 M.	4 500	3 600	4 200			
3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 720 M.	3 660	2 880	3 360			
4	Für den Anstaltsarzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 720 M.	2 570	2 240	2 420			
5	Für den Arbeitsinspektor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 655 M.	3 120	2 640	2 920			
6	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M.	3 850	3 400	3 700			
7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M.	3 350	2 900	3 200			
8	Für den Materialienverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 550 M.	2 600	2 100	2 400			
	Zu übertragen	29 650	25 160	28 200			

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
„	„	„	„	10
6	7	8	9	
600	—	—	—	Die Beamten können ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Preisen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brodbedarf sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 12 ha Kesselfeld an die Beamten zum Preise von 60 M. für den ha verpachtet. (Siehe Titel I der Einnahme der Anlage A.) Stelleninhaber: Direktor Schellmann, bezieht das Sockelgehalt.
900	—	300	—	Stelleninhaber: Pastor Feiner, bisheriges Gehalt 4200 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 4500 M. (Sockelgehalt.)
780	—	300	—	Stelleninhaber: Pastor van de Zoo, bisheriges Gehalt 3300 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3600 M.
330	—	150	—	Stelleninhaber: Dr. Sobel, bisheriges Gehalt 3420 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3570 M.
480	—	200	—	Stelleninhaber: Arbeitsinspektor von Falten, bisheriges Gehalt 2920 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3120 M.
450	—	150	—	Stelleninhaber: Rentant Ebin, bisheriges Gehalt 3700 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3850 M. (Sockelgehalt.)
450	—	150	—	Stelleninhaber: Verwalter Röhn, bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3350 M.
500	—	200	—	Stelleninhaber: Verwalter Strund, bisheriges Gehalt 2400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2600 M.
4 490	—	1 450	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durch- führung der Besoldungs- verträge.
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	29 650	25 160	28 200
9	Für den 1. Sekretär Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 520 M.	1 800	1 900	1 950
10	Für den 2. Sekretär Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 470 M.	1 620	1 740	1 740
11	Für den Assistenten des Arbeitsbetriebes Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 470 M.	1 620	1 500	1 500
12	Für den Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 470 M.	1 620	1 275	1 500
13	Für die Lehrerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 305 M.	1 255	1 120	1 180
14	Für den 1. Obergewerbetaxbeamten Gehalt . 1800 M. Kleidergelber . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 925	1 925	1 925
15	Für den 2. Obergewerbetaxbeamten Gehalt . 1600 M. Kleidergelber . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 725	—	—
16	Für den Maschinenmeister Gehalt . 1800 M. Kleidergelber . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 925	1 850	1 925
	Zu übertragen	43 140	36 470	39 920

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 3		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
4 490	—	1 450	—	
—	100	—	150	Stelleninhaber: H. R., bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber Klein ist als Verwalter an die Anstalt Bezugs versetzt.
—	120	—	120	Stelleninhaber: Sekretär Schwarz, bisheriges Gehalt 1500 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 1620 M. Die Mietentschädigung von 240 M. fällt durch Ge- währung einer Dienstwohnung aus.
120	—	120	—	Stelleninhaber: Assistent Wöders, bisheriges Gehalt 1500 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 1620 M. Der frühere Stelleninhaber Friedrich ist an die Central- stelle versetzt.
345	—	120	—	Stelleninhaber: Lehrer Klein, bisheriges Gehalt 1500 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 1620 M.
135	—	75	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Köhler, bisheriges Gehalt 1180 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 1255 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Obergewerbetaxbeamter Schmitz, bezieht das Höchstegehalt.
1 725	—	1 725	—	Stelleninhaber: H. R. Die Anstellung eines 2. Obergewerbetaxbeamten ist dringend er- forderlich. Der bisherige Stellvertreter des 1. Obergewerbetax- beamten, welchem die neue Stelle zu übertragen sein wird, hat am 1. April 1901 — 1600 M. zu beziehen.
75	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste, bezieht das Höchstegehalt.
6 890	220	3 490	270	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.		Betrag nach Durchführung der Befolungsvorlage.	
		„	„	„	„	„	„
1	2	3	4	5			
I.	Uebertrag	43 140	36 470	39 920			
17	Für den Hausvater Gehalt . . . 1800 M. Kleidergelber . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 925	1 775	1 900			
18	Für 49 Aufseher und 11 Werkmeister Schälter . . . . . 77 655 M. Kleidergelber je zu 125 M. jährlich = . . . . . 7 500 „ Für 36 Aufseher bezw. Werkmeister Wirthschaftschädigungen je zu 160 M. = . . . . . 5 760 „ Für 24 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 160 M. Außerdem für 60 Aufseher bezw. Werkmeister freie Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 130 M.	90 915	85 260	87 910			
19	Für die Oberaufseherin Gehalt . . 1310 M. Kleidergelber . . . . . 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 215 M.	1 380	1 320	1 330			
20	Für 14 Aufseherinnen und 2 Werkführerinnen Schälter . . . 14 440 M. Kleidergelber je zu 70 M. = . 1 120 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 185 M.	15 560	13 935	14 170			
	Dierzu zur Durchführung der Befolungsvorlage		3 205				
	Summe Titel I.	152 920	141 965	145 230			

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
„	„	„	„	10
6	7	8	9	
6 890	220	3 490	270	
150	—	25	—	Stelleninhaber: Hausvater Müller, bisheriges Gehalt 1775 M. und 25 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan zur Erreichung des Höchstgebalt — 1800 M.
5 655	—	3 005	—	Für 60 Stellen zeitiges Gehalt . . . . . 73 430 M. Für Erhöhung nach dem Befolungsplan 1 × 25 M. . . . . 4 225 „ + 56 × 75 M. = . . . . . zusammen 77 655 M.
60	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberaufseherin Bode, bisheriges Gehalt 1200 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 1310 M.
1 625	—	1 390	—	Für 15 Stellen zeitiges Gehalt . . . . . 12 800 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 13 × 50 M. = 650 „ Für die neue (2.) Werkführerinstelle — durch den erhöhten Arbeitsbetrieb im Frauenhause ein unbedingtes Bedürfnis — das Anfangsgehalt von 900 „ zusammen 14 440 M.
	3 205			
14 380	3 425	7 960	270	
10 955	—	7 690	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für 4 Bürogehülfen zur Verwendung in Diätenform . . .	6 600	6 480
2		Für 6 Hilfsaufseher zur Verwendung in Diätenform . . .	8 045	6 720
3		Für 4 Fuhrknechte, 2 Viehwärter, 1 Schlosser und den Wascheizer Löhne einschließlich Mietentschädigungen . . . Für die Viehwärter je eine Schlafstelle im Kuhstall.	8 790	6 290
4		Für Schreibhülfe auf den Büreaus . . . . .	5 760	—
		Summe Titel II.	29 195	19 490
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Verpflegung . . . . .	106 000	93 000
2		Für Bekleidung . . . . .	23 000	18 500
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	8 000	4 000
4		Für Reinigung . . . . .	5 700	4 800
5		Für Mobilien und Utensilien . . . . .	5 500	4 500
6		Für Heizung . . . . .	24 500	21 200
		Zu übertragen	172 700	146 000

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
120	—	Die jetzigen Bürogehülfen beziehen 6480 M. Der Rest von 120 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
1 325	—	Die sechs Hilfsaufseher beziehen 6720 M. Der Rest von 1325 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
2 500	—	Die bisherigen sechs Bediensteten beziehen 6290 M. Die Einstellung eines zweiten Viehwärters zu 940 M. und eines Schlossers zu 1200 M. hat sich als notwendig erwiesen. — 8430 M. Der Rest von 360 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Lohnerhöhung verwendet werden.
5 760	—	Für sechs Schreiber für die Kanzlei, die Kasse, den Arbeitsbetrieb, die Materialien- und Defonomie-Bewahrung mit einem Diätensatz von durchschnittlich je 960 M. Aus Rücksichten auf die Disziplin ist es nicht mehr angängig, wie bisher auch weiterhin Praktikanten mit den Schreibarbeiten zu betrauen.
9 705	—	
13 000	—	Der durchschnittliche tägliche Verpflegungssatz betrug 32,2 Pf., je bei 900 × 365 = 328 500 Verpflegungstagen eine runde Summe von 106 000 M. angenommen werden muß. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 20 543,20 M. 1899 . 15 643,52 „ zusammen 36 186,72 M. oder durchschnittlich 18 093,36 M. Der Ersatz der unbrauchbar gewordenen Kleider bedingt den eingestellten Kredit. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 5 500,74 M. 1899 . 6 926,81 „ zusammen 12 427,55 M. oder durchschnittlich 6 213,78 M. Durch die Erhöhung der Belegstärke an Armen ist die Beschaffung von Wäsche erforderlich und daher die Erhöhung des jetzigen Kredits geboten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 5 013,71 M. 1899 . 5 661,33 „ zusammen 10 675,04 M. oder durchschnittlich 5 337,52 M. Vergl. die letztjährige Ausgabe. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 4 521,64 M. 1899 . 4 543,15 „ zusammen 9 064,79 M. oder durchschnittlich 4 532,39 M. Die Erhöhung ist für den notwendigen Ersatz vieler unbrauchbar gemachener Stücke notwendig.
4 500	—	
4 000	—	
900	—	
1 000	—	
3 300	—	Es sind erforderlich: 757 000 kg Kesselkohlen je 10 000 kg 161 M. . . . . 12 187,70 M. 350 000 „ Koks je 10 000 kg 140 M. . . . . 4 900,— „ 357 000 „ Kohlen für die Beamtendienstwohnungen je 10 000 kg 161 M. . . . . 5 747,70 „ für Ausbrennmaterial, Rohsäbe sowie Selbstentschädigung an die Beamten für Ausbrennmaterial u. . . . . 1 664,60 „ zusammen 24 500,— M. Die Erhöhung ist durch die Steigerung der Kohlenpreise bedingt. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 20 052,54 M. 1899 . 22 444,05 „ zusammen 42 496,59 M. oder durchschnittlich 21 248,30 M.
26 700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4	
III.		Uebertrag	172 700	146 000
	7	Für Beleuchtung . . . . .	6 600	6 400
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	2 600	2 200
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	2 350	2 350
	10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	11 000	9 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	11 135	8 795
		Summe Titel III.	206 385	174 745
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	152 920	141 965
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	29 195	19 490
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	206 385	174 745
		Summe der Ausgabe	388 500	336 200
		Die Einnahme beträgt	388 500	336 200
		Ausgleich.		

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
26 700	—	
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 5 908,54 M. 1899 . . . 5 678,69 „ zusammen 11 677,23 M. oder durchschnittlich 5 838,62 M. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die Steigerung des Gaspreises in Folge erhöhter Kohlenpreise bedingt.
400	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 2 659,60 M. 1899 . . . 2 579,47 „ zusammen 5 039,07 M. oder durchschnittlich 2 519,54 M. Der höhere Bestand an Armen verursacht vermehrte Ausgaben.
—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kath. Pfarrgemeinde Brauweiler für Nützebrauch der katholischen Pfarrkirche (feststehend) . . . . . 1200 M. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) . . . . . 150 „ 3. Remuneration für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) . . . . . 60 „ 4. Spenden des hl. Abendmahls, Weinein in der katholischen Kirche, Stimmen der Orgel und die Weihnachtsfeier . . . . . 300 „ 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) . . . . . 240 „ 6. Bibliothek und Schulbedürfnisse . . . . . 500 „ zusammen 2550 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 2 347,00 M. 1899 . . . 2 296,47 „ zusammen 4 643,56 M. oder durchschnittlich 2 306,78 M.
2 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 8 994 M. 1899 . . . 9 000 „ zusammen 17 994 M. oder durchschnittlich 8 997 M. Die maschinellen Anlagen u. s. w. erfordern in den nächsten Jahren viele Reparaturen, wodurch eine Erhöhung um 2000 M. unabweisbar ist.
2 340	—	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 1 000 M. 2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten . . . . . 45 „ 3. Porto . . . . . 700 „ 4. Reiseflohen . . . . . 800 „ 5. Feuerversicherung . . . . . 1 800 „ 6. Steuern . . . . . 700 „ 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 200 „ 8. Unterbringung entlassener Korrigenen in Kipke u. Reiseunterstützungen und Reisekosten . . . . . 450 „ 9. Öfenlieferungskosten entlassener Korrigenen . . . . . 350 „ 10. Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse . . . . . 600 „ 11. Für den Bezug des Wassers vom Wasserverk in Frechen . . . . . 2 300 „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2 100 „ zusammen 11 135 M.
31 640	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 9 473,82 M. 1899 . . . 8 239,12 „ zusammen 17 712,94 M. oder durchschnittlich 8 856,47 M. Die Erhöhung ist durch die neu eingeführte Nr. 11 (Wasserbezug) bedingt.
52 300	—	
52 300	—	

Nr.	Beschreibung	Betrag	
		in Mark	in Pfennigen
1	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
2	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
3	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
4	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
5	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
6	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
7	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
8	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
9	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
10	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
11	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
12	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
13	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
14	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
15	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
16	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
17	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
18	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
19	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
20	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
21	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
22	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
23	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
24	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
25	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
26	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
27	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
28	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
29	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
30	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
31	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
32	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
33	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
34	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
35	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
36	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
37	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
38	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
39	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
40	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
41	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
42	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
43	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
44	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
45	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
46	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
47	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
48	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
49	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00
50	Einzelarbeiten des Verlags	1000	00



Anlage A.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Land- und Viehwirtschaft.

**Anlage A**

**zum Haushaltsplan**

der

**Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für die Rechnungsjahre

**vom 1. April 1901 bis 31. März 1902**

und

**vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4	
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	720	637 68
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	39 200	35 000
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkeneu Röhren und fetten Molken . . . . .	18 100	16 000
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen . . . . .	9 000	9 000
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter . . . . .	23 700	22 000
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten . . . . .	1 800	2 000
VII.		Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb . . . . .	3 300	3 600
VIII.		Fuhrlohn von der Materialverwaltung . . . . .	2 250	1 450
IX.		Fuhrlohn von der Konsumverwaltung . . . . .	3 300	2 300
X.		Worth des Düngers . . . . .	2 007 50	2 007 50
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	22 50	54 82
		Summe der Einnahme	103 400	94 050

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	
		7
82 32	—	Es werden voraussichtlich 12 ha zum Pachtzwecke von 60 M. für den Hektar an An- sichtsbeamte verpachtet werden.
4 200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 37 725,10 M. " " " " 1899 . . . . . 31 026,06 " zusammen 68 751,16 M. oder durchschnittlich 34 375,58 M. Es sind rund 6 ha Ländereien zugekommen.
2 100	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 19 044,35 M. " " " " 1899 . . . . . 21 207,60 " zusammen 40 252,15 M. oder durchschnittlich 20 126,08 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 6 793,62 M. " " " " 1899 . . . . . 8 174,56 " zusammen 14 968,18 M. oder durchschnittlich 7 484,09 M.
1 700	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 21 065,28 M. " " " " 1899 . . . . . 22 043,06 " zusammen 43 128,34 M. oder durchschnittlich 21 564,17 M.
—	200	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 1 913,06 M. " " " " 1899 . . . . . 1 628,71 " zusammen 3 542,37 M. oder durchschnittlich 1 771,19 M.
—	300	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 3 245,50 M. " " " " 1899 . . . . . 3 271,25 " zusammen 6 516,75 M. oder durchschnittlich 3 258,38 M.
800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 1 536,— M. " " " " 1899 . . . . . 2 243,25 " zusammen 3 779,25 M. oder durchschnittlich 1 889,63 M.
1 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 2 310,25 M. " " " " 1899 . . . . . 3 322,75 " zusammen 5 633,— M. oder durchschnittlich 2 816,50 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 2 007,50 M. " " " " 1899 . . . . . 1 916,75 " zusammen 3 924,25 M. oder durchschnittlich 1 962,13 M.
—	32 32	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . —,— M. " " " " 1899 . . . . . 80,— " zusammen 80,— M. oder durchschnittlich 40 M.
9 882 32	532 32	
9 350	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
I.		Für Pacht . . . . .	3 603 30	3 493 80
—		Für Verzinsung und Tilgung von Grunderwerbsteuern (5% von 58 270,80 M.) . . . . .	—	2 913 54
II.		Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer . . . . .	550	550
III.		Für Saatforn, Sämereien u. zur Bepflanzung der Ländereien . . . . .	2 800	2 600
IV.		Für Dünger . . . . .	3 100	3 100
V.		Für milchgebende Kühe und Zugochsen . . . . .	20 850	18 300
VI.		Für neue Pferde . . . . .	1 300	820
VII.		Für junge Schweine . . . . .	100	50
VIII.		Für Futter und Streu . . . . .	26 500	23 000
IX.		Für Verrichtung von landwirtschaftlichen Arbeiten . . . . .	4 700	3 800
Zu übertragen			63 503 30	58 627 34

Witbin jezt gegen Spalte 4		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6	7	7
109 50	—	Saut Vertrag vom 15. April 1899, vom 15. Mai 1894 und vom 22. November 1899 an Frau Wwe. Dr. Glöckner . . . . . 831,— M. „ Paul Decker . . . . . 2 772,30 „ zusammen 3 603,30 M.
—	2 913 54	Die Grunderwerbsteuern sind in die Besize, betr. Aufnahme einer Kutsche (Zurückfahen. Nr. 17 beym Landtagöverh. Anlage 28) aufgenommen worden.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 483,83 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 399,65 „ zusammen 883,48 M. oder durchschnittlich 441,74 M.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 3 032,33 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 2 554,77 „ zusammen 5 587,10 M. oder durchschnittlich 2 793,55 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 3 094,42 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 3 099,73 „ zusammen 6 194,15 M. oder durchschnittlich 3 097,08 M.
2 550	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 22 258,56 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 24 978,— „ zusammen 47 236,56 M. oder durchschnittlich 23 618,28 M.
480	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . — M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 2 910 „ zusammen 2 910 M. Bei der Zahl von 8 Pferden wird eine Summe von 1900 M. zum Orjah derselben jährlich als angemessen erachtet. Diese Summe ist auf das 2. Jahr des Haushaltsplanes übertragbar, falls sie im 1. Jahre nicht gebraucht worden ist.
50	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 66,— M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 42,20 „ zusammen 108,20 M. oder durchschnittlich 54,10 M. Es wird auf den Kauf von 2 Oberseifen gerechnet.
3 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 24 829,86 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 24 554,04 „ zusammen 49 383,90 M. oder durchschnittlich 24 691,95 M. Bzgl. die Erdäuterung am Schluß der Anlage A.
900	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 4 252,71 M. „ „ „ „ 1899 . . . . . 5 012,24 „ zusammen 9 264,95 M. oder durchschnittlich 4 632,48 M. Siehe Anlage B. Titel III der Einnahme.
7 789 50	2 913 54	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4	
		Ueberschlag	63 503 30	58 627 34
X.		Für sonstige Ausgaben . . . . .	4 096 70	3 922 66
XI.		Ueberschlag . . . . .	35 800 —	31 500 —
		Summe der Ausgabe	103 400 —	94 050 —
		Die Einnahme beträgt	103 400 —	94 050 —
		Kausgleich.		

Witihin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
5	6	7	8	9
7 789 50	2 913 54			
174 04	—			Es sind erforderlich für:
				1. Erganzung und Unterhaltung der Hfergerathe . . . . . 1 000,— M.
				2. Fehr- und Stallgelder bei auswertigen Fahren an Fuhrbediente der Kausalt . . . . . 700,— "
				3. Den Aufbeschlaf der Pferde und Lafsen . . . . . 500,— "
				4. Thierrztliche Behandlung und Arzneimitel . . . . . 450,— "
				5. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 846,70 "
				zusammen 4 096,70 M.
				Kausgabe fur das Rechnungsjahr 1898 . . . . 3 557,75 M.
				1899 . . . . 4 382,18 "
				zusammen 7 939,93 M.
				oder durchschnittlich 3 969,92 M.
4 300	—			
12 263 54	2 913 54			
9 350	—			
9 350	—			

## Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .				51	51	19
Hierzu Pachtland . . . . .				20	32	59
				71	83	78
Davon sind:						
Gebäudestächen, Höfe, Plätze zc. . . . .	4	90	92			
I. Als Beamtengärten verpachtet . . . . .	12	—	—	16	90	92
II.            Bleiben für die Landwirtschaft				54	92	86
III. 42 Kühe je zu 360 M., 6 Ochsen je zu 560 M.						
IV. 90 Schweine je zu 100 M.						
V. 23 Kühe je 18 Liter Milch den Tag.						
VI—IX. 8 Pferde.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VIII.**

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.							Preis für 100 kg		Weld- betrag.										
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Maschinen- stroh kg	Kleien. kg	Lein- mehl. kg	Run- feln. kg	Grün- futter. kg	Salz. kg	fl.		sch.									
Pferde	8	2 920	Hafer . . . . . 10 kg	29 200	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—	—	—									
			Heu . . . . . 7,6 "																				
			Stroh (Futter) . . . 1 "																				
			Stroh (Streu) . . . . 5 "																				
Schafe	6	1 290 900 1 290 2 190 2 190	Heu . . . . . 7,6 kg	—	9 675	17 520	15 330	—	19 350	31 500	—	—	—	—									
			Grünfutter . . . . . 35 "																				
			Runkeln . . . . . 15 "																				
			Kleien . . . . . 7 "																				
			Streu stroh . . . . . 8 "																				
Kühe	28	6 020 6 020 4 200 10 220 10 220 10 220 10 220	Heu . . . . . 8 kg	—	48 160	81 760	30 660	30 660	90 300	147 000	306,6	—	—	—									
			Runkeln . . . . . 15 "																				
			Grünfutter . . . . . 35 "																				
			Kleien . . . . . 3 "																				
			Leinmehl . . . . . 3 "																				
			Salz . . . . . 0,03 "																				
			Streu stroh . . . . . 8 "																				
Schweine	80	29 200	Kleien . . . . . 0,18 kg	—	—	58 400	23 360	—	—	—	—	—	—	—									
			Streu stroh . . . . . 2 "																				
Summe der Bedarfsmengen				29 200	79 735	175 200	69 350	30 660	109 650	178 500	306,6	14	6	2	7	15	1	1	6	26 438	60		
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	rund	26 500	—

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Arbeitsbetrieb.

# Anlage B

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Boranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Strafverwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde . . . . .	152 760	141 500
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt . . . . .	40 000	32 000
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt . . . . .	4 200	3 500
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt . . . . .	584	584
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt . . . . .	1 350	1 250
VI.	Sonstige Einnahmen . . . . .	6	66
	Summe der Einnahme	198 900	178 900

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
11 260	—	<p>Titel I:      Titel II:      Zusammen.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 148 633,09 M. 30 332,63 M. = 178 965,72 M.  1899 145 946,48 „ 51 066,12 „ = 196 952,60 „</p> <p>Die sechsjährige Einnahme ist dem neuen Haushaltsplane zu Grunde gelegt worden (196 952,60 M. abzüglich des auf die Land- und Oetbarmen entfallenden Betrages von 8 208,42 M. = 188 744,18 M.).</p> <p>Die Einnahmen ergeben danach bei einem Durchschnittsbestande von 910 — 130 = 780 Korrigenden für Kopf und Jahr 241,98 M., demnach für die dem vorliegenden Haushaltsplane zu Grunde gelegte Stärke von 760 Köpfen = 760 × 241,98 M. = rund 183 920 M.</p> <p>Von 130 Armen sind aufgebracht worden für 1899: 8208,42 M. oder für Kopf und Jahr 63,14 M., demnach für die angenommene Kopfzahl von 140 = 140 × 63,14 M. = rund 8 840 „</p> <p>zusammen 192 760 M.  davon 40 000 „  bleiben 152 760 M.</p>
700	—	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 3 918,40 M.  „ „ „ „ 1899 . 4 515,20 „  zusammen 8 433,60 M.  oder durchschnittlich 4 216,80 M.  Siehe Anlage A. Titel IX der Ausgabe.</p>
—	—	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1896 . 584,— M.  „ „ „ „ 1899 . 584,80 „  zusammen 1 168,80 M.  oder durchschnittlich 584,40 M.  Siehe Anlage E. Titel IV der Ausgabe.</p>
100	—	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 1 345,70 M.  „ „ „ „ 1899 . 1 320,80 „  zusammen 2 666,50 M.  oder durchschnittlich 1 333,25 M.  Siehe Anlage D. Titel III und IV der Ausgabe.</p>
—	60	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 60,00 M.
20 060	60	„ „ „ „ 1899 . — „
20 000	—	Einnahmen bei diesem Titel sind zufälliger Natur.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
I.	Für Arbeitsprämien für Korrigenden . . . . .	18 500	19 500
II.	Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme . . . . .	1 800	1 200
III.	Für Materialien . . . . .	4 700	4 000
IV.	Für Utensilien und Handwerksgeräte . . . . .	7 000	5 000
V.	Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . .	4 800	4 500
VI.	Für Hülfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform . . . . .	12 000	5 500
VII.	Für Tantiemen an die Werkmeister für mehr aufgedrachte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen . . . . .	3 000	2 500
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	50	10
IX.	Ueberschuß . . . . .	147 050	136 690
	Summe der Ausgabe	198 900	178 900
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	198 900	178 900

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	1000	Zu Arbeitsprämien für sämtliche Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als $\frac{1}{2}$ der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 17 848,96 M. " " " " " 1899 . . . 18 558,70 " zusammen 36 407,66 M. oder durchschnittlich 18 203,83 M.
600	—	Zu Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens $\frac{1}{2}$ deren Arbeitsverdienst verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 1 200,82 M. " " " " " 1899 . . . 2 244,87 " zusammen 3 445,69 M. oder durchschnittlich 1 722,85 M.
700	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 4 400,30 M. " " " " " 1899 . . . 4 976,84 " zusammen 9 377,14 M. oder durchschnittlich 4 688,57 M.
2 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 15 535,67 M. " " " " " 1899 . . . 6 900,25 " zusammen 22 435,92 M. oder durchschnittlich 11 217,96 M.
300	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 4 506,56 M. " " " " " 1899 . . . 5 109,61 " zusammen 9 616,16 M. oder durchschnittlich 4 808,08 M.
6 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 6 133,90 M. " " " " " 1899 . . . 5 121,70 " zusammen 11 255,— M. oder durchschnittlich 5 627,50 M.
500	—	Zur Durchführung der 10-tägigen Arbeitszeit des Aufsichtspersonals sind mehr Hülfsaufseher einzusetzen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 2 005,— M. " " " " " 1899 . . . 2 290,— " zusammen 4 295,— M. oder durchschnittlich 2 147,50 M.
40	—	Die Erhöhung des Arbeitsverdienstes bedingt eine Erhöhung der Tantiemen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 14,— M. " " " " " 1899 . . . 43,80 " zusammen 57,80 M. oder durchschnittlich 28,90 M.
10 360	—	Die Ausgaben sind zufälliger Natur.
21 000	1 000	
20 000	—	
20 000	—	



Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Materialienverwaltung.

# Anlage C

## zum Haushaltsplan

der

### Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

#### Boranschlag über die Materialienverwaltung

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901u.1902.	für die Rechnungs- jahre 1899u.1900.
1	2	3	4	
I.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Händlinge . . . . .	259 000	201 000
II.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt . . . . .	44 000	41 000
		Summe der Einnahme	303 000	242 000
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Materialien . . . . .	232 000	172 000
II.		Für Arbeitslöhne . . . . .	40 000	40 000
III.		Für Fuhrlöhne, Fracht und Porto . . . . .	3 800	2 800
IV.		Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien . . . . .	200	200
V.		Ueberschuß . . . . .	27 000	27 000
		Summe der Ausgabe	303 000	242 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	303 000	242 000

Rithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
58 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 181 650,27 M. " " " " 1899 . . . 336 128,85 .. zusammen 517 779,62 M. oder durchschnittlich 258 889,31 M.
3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 46 003,55 M. " " " " 1899 . . . 42 410,12 .. zusammen 88 413,67 M. oder durchschnittlich 44 206,84 M.
61 000	—	
60 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 214 392,65 M. " " " " 1899 . . . 317 075,50 .. zusammen 531 468,15 M. oder durchschnittlich 265 734,08 M. 1899 sind die Lagerbestände für ungefähr 40 000 M. veranschlagt worden. Daher wird eine Ausgabe von 232 000 M. genügen.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 30 489,98 M. " " " " 1899 . . . 51 030,34 .. zusammen 81 520,32 M. oder durchschnittlich 40 760,16 M.
1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 3 102,73 M. " " " " 1899 . . . 4 510,81 .. zusammen 7 613,54 M. oder durchschnittlich 3 806,77 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 146,50 M. " " " " 1899 . . . 161,24 .. zusammen 307,74 M. oder durchschnittlich 153,87 M.
—	—	Von dem Ueberschuß wird: a. die Summe von 3 000 M. zur Vergrößerung des Vermögens der Materialienverwaltung verwendet; b. die Summe von 24 000 M. beim Haushaltsplan unter Titel V vereinnahmt.
61 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 23 546,23 M. " " " " 1899 . . . 32 943,90 .. zusammen 56 490,13 M. oder durchschnittlich 28 245,07 M. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1901 ein Vermögen von 102 602,80 M., welches in Lagerbeständen oder in Bar nachgewiesen wird.
61 000	—	



Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Mühlenbetrieb und Bäckerei.

**Anlage D**

**zum Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei**

für die Rechnungsjahre

**vom 1. April 1901 bis 31. März 1902**

und

**vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.**



Titel	Nr	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4	
I.		Aus dem Verlaufe von Mehl und Kleien . . . . .	38 000	43 000
II.		Aus dem Verlaufe von Brod . . . . .	43 000	39 000
III.		Aus dem Verlaufe von Kaffee und Surrogat . . . . .	3 700	3 700
		Summe der Einnahme	84 700	85 700
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Frucht u. . . . .	73 500	73 500
II.		Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Fuß- und Schmiermaterialien . . . . .	400	500
III.		Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände . . . . .	400	300
IV.		Für Arbeitslohn . . . . .	1 200	1 200
V.		Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben . . .	230	230
VI.		Ueberschuß . . . . .	8 970	9 970
		Summe der Ausgabe	84 700	85 700
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	84 700	85 700

Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	5 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 51 066,33 M. " " " " 1899 . 44 718,93 " zusammen 95 805,26 M. oder durchschnittlich 47 902,63 M. Es werden voraussichtlich für 10 000 M. Weizenmehl und Kleien weniger verkauft werden.
4 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 41 512,15 M. " " " " 1899 . 43 925,65 " zusammen 85 437,80 M. oder durchschnittlich 42 718,90 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 3 564,99 M. " " " " 1899 . 3 976,24 " zusammen 7 541,23 M. oder durchschnittlich 3 770,62 M.
4 000	5 000	
—	1 000	
—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 82 304,19 M. " " " " 1899 . 79 922,45 " zusammen 162 226,64 M. oder durchschnittlich 81 113,32 M. Zukünftig werden ungefähr 50 000 kg Weizen weniger vermahlen werden; es erscheint daher der bisherige Kredit angemessen.
—	100	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 294,37 M. " " " " 1899 . 345,46 " zusammen 639,83 M. oder durchschnittlich 319,92 M.
100	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 384,92 M. " " " " 1899 . 437,46 " zusammen 822,38 M. oder durchschnittlich 411,19 M.
—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 1 191,70 M. " " " " 1899 . 1 188,— " zusammen 2 379,70 M. oder durchschnittlich 1 189,85 M.
—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 300,— M. " " " " 1899 . 18,— " zusammen 318,— M. oder durchschnittlich 159 M. Dem Bäckereimeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 M. für das Jahr übertragen worden.
—	1 000	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 11 827,20 M. " " " " 1899 . 7 195,26 " zusammen 19 022,46 M. oder durchschnittlich 9 511,23 M.
100	1 100	
—	1 000	
—	1 000	
—	—	Von dem Ueberschuß wird die Summe von 200 M. zur Berggrößerung des Vermögens des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 8770 M. beim Haushaltsplan der Anstalt unter Titel VI veranschlagt. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1901 ein Vermögen von 7400 M., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.



Kategorie	Beschreibung	Betrag	
		1901	1902
I. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 51 086,38 RM	2 000	
	„ „ „ „ 1899 . . . 44 718,33		
	Zusammen 95 805,20 RM		
	oder durchschnittlich 47 902,60 RM		
II. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 41 612,13 RM	1 000	
	„ „ „ „ 1899 . . . 42 928,65		
	Zusammen 84 540,78 RM		
	oder durchschnittlich 42 270,39 RM		
III. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 2 554,00 RM	4 000	
	„ „ „ „ 1899 . . . 8 976,24		
	Zusammen 11 530,24 RM		
	oder durchschnittlich 5 765,12 RM		
IV. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 82 304,19 RM	100	
	„ „ „ „ 1899 . . . 79 922,45		
	Zusammen 162 226,64 RM		
	oder durchschnittlich 81 113,32 RM		
V. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 294,37 RM	100	
	„ „ „ „ 1899 . . . 345,46		
	Zusammen 639,83 RM		
	oder durchschnittlich 319,92 RM		
VI. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 884,92 RM	100	
	„ „ „ „ 1899 . . . 427,46		
	Zusammen 1 312,38 RM		
	oder durchschnittlich 656,19 RM		
VII. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 1 101,70 RM	100	
	„ „ „ „ 1899 . . . 1 186,--		
	Zusammen 2 287,70 RM		
	oder durchschnittlich 1 143,85 RM		
VIII. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 300,-- RM	100	
	„ „ „ „ 1899 . . . 18,--		
	Zusammen 318,-- RM		
	oder durchschnittlich 159,00 RM		
IX. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 11 827,30 RM	1 000	
	„ „ „ „ 1899 . . . 7 196,38		
	Zusammen 19 023,68 RM		
	oder durchschnittlich 9 511,84 RM		
X. Ausgaben für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902	Einlagen für den Rechnungsjahr 1898 . . . 11 827,30 RM	1 000	
	„ „ „ „ 1899 . . . 7 196,38		
	Zusammen 19 023,68 RM		
	oder durchschnittlich 9 511,84 RM		

Der Vergleich des Abgabensummen mit den Einnahmen ergibt für den Zeitraum vom 1. April 1901 bis zum 31. März 1902 ein Defizit von 2 200 RM, welches in Voranschlägen über in Höhe nachgewiesen wird.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901u.1902.	für die Rechnungsjahre 1899u.1900.
1	2	3	4
I.	Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	4 200	4 020
II.	Erlös aus dem an die Materialverwaltung und Arbeitgeber verabsfolgten Gase . . . . .	7 800	6 000
III.	Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Kokes . . . . .	5 250	4 000
IV.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers . . . . .	1 000	1 000
V.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers . . . . .	140	250
VI.	Sonstige Einnahmen . . . . .	60	30
	Summe der Einnahme	18 450	15 300
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Für Kohlen . . . . .	14 900	11 820
	Zu übertragen	14 900	11 820

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
180	—	18 450 — (7800 + 5250 + 1000 + 140 + 60) = 4 200,— M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 4 031,27 M. " " " " " 1899 . . . . . 3 061,58 M. zusammen 7 092,85 M. oder durchschnittlich 3 546,43 M.
1 800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 5 958,56 M. " " " " " 1899 . . . . . 6 212,72 M. zusammen 12 171,28 M. oder durchschnittlich 6 085,64 M. Zu veranschlagen sind: 1. für das Bügelzimmer . . . . . 6 000 M. 2. " die mechanische Weberei . . . . . 1 080 M. 3. " sonstige Arbeitsweige . . . . . 480 M. 4. " eine Firma . . . . . 240 M. zusammen 7 800 M.
1 250	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 4 462,02 M. " " " " " 1899 . . . . . 4 563,03 M. zusammen 9 025,05 M. oder durchschnittlich 4 512,53 M. Der Ueberschuß an Kokes ist zu 45% vom Gewicht der vergashten Kohlen, also zu $840\,000 \times 45 = 378\,000$ kg angenommen, der Werth von 100 kg Kokes beträgt 1,40 M., im Ganzen also 5292 M., oder rund 5250 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 991,86 M. " " " " " 1899 . . . . . 1 117,49 M. zusammen 2 109,35 M. oder durchschnittlich 1 054,68 M. Die Theergewinnung beträgt 4% vom Gewicht der Kohlen, also $840\,000 \times 4 = 33\,600$ kg, Werth von 100 kg 3 M., Gesamtwerth rund 1000 M.
—	110	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 132,90 M. " " " " " 1899 . . . . . 145,50 M. zusammen 278,40 M. oder durchschnittlich 139,20 M.
3 260	110	
3 150	—	
3 080	—	Gasmenge einschließlich Verlust rund 250 000 cbm, Gasausbeute 30 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $250\,000 \times 100$ kg — rund 833 333 kg oder rund 84 Doppelmessung je zu 177 M., ergibt 14 868 M., oder rund 14 900 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . . . 11 898,90 M. " " " " " 1899 . . . . . 13 057,87 M. zusammen 24 956,77 M. oder durchschnittlich 12 478,39 M. Eine Erhöhung der Gasmenge um etwa 10 000 cbm ist durch die Inbetriebsetzung des Gasmotors für die mechanische Weberei bedingt.
3 080	—	



